

Stammgäste im Prinzenbad

von Ralf Bei der Kellen

Regie: Ralf Bei der Kellen

Produktion: DLF 2026, ~ 55 Minuten

Das Prinzenbad in Berlin-Kreuzberg ist das bekannteste Freibad Deutschlands. Unser Autor Ralf Bei der Kellen ist seit Jahren Stammgast. Eine komplette Sommersaison lang hat er andere Stammgäste begleitet: Lebensgeschichten am Beckenrand.

Das „Sommerbad Kreuzberg“, von den Berlinern nur „Prinzenbad“ genannt, wurde 1957 eröffnet – gebaut worden war es nicht zuletzt wegen der schlechten sanitären Verhältnisse in den Arbeiterwohnungen. Heute ist Kreuzberg kein Randbezirk mehr und großflächig luxussaniert. Und heute kommen sie alle: Rentner, die fit bleiben und der Einsamkeit entkommen wollen, junge Paarungswillige allerlei Geschlechts; manche mit ernstesten sportlichen Absichten; andere sind in 20 Jahren noch nie im Wasser gesichtet worden. A. kommt jeden Tag nach der Arbeit noch kurz rein; B. bringt die Arbeit mit und sitzt mit Laptop am Beckenrand. C. wohnt nur einen Steinwurf entfernt, D. pilgert seit Jahren einmal die Woche aus dem Oderbruch in „ihr“ Prinzenbad. Und jede*r hat einen Lieblingsplatz: die Liegewiese, die Terrasse, das Café. Für viele Stammbesucher ist das Prinzenbad ihr Dorf mitten in der Stadt.